



Alle digitalen Prozesse neu gepackt bei ratioform

MTI betreut Migration eines ERP-Systems im laufenden Betrieb

REFERENZ

Kunde: ratioform Verpackungen GmbH
Branche: Verpackung und Versand
Lösung: Einführung von Microsoft Dynamics AX 2012 auf Basis von Dell EMC VNX



Copyright: RIESS Fotodesign

HERAUSFORDERUNG:

Die Einführung neuer IT-Systeme ist ein zentraler Bestandteil der Digitalen Agenda, mit der sich der Verpackungsspezialist ratioform auf die Herausforderung des digitalen Wandels einstellt. Das einheitliche ERP-System Microsoft Dynamics AX 2012 sorgt seither für automatisierte Geschäftsprozesse und eine bessere Integration der Systeme.

LÖSUNGSBESCHREIBUNG:

Einführung von Microsoft Dynamics AX 2012 als einheitliches ERP-System für alle Ländergesellschaften in Europa in Verbindung mit Dell EMC im SAN-Bereich.



Mit einem jährlichen Versandvolumen von 300.000 Paketen ist ratioform Marktführer im Handel mit Verpackungen für Versand, Lager und Büro. Die 100-prozentige Tochter der Takkt AG aus Stuttgart stellt sich der Herausforderung des digitalen Wandels durch eine klar strukturierte, konsequente Projektarbeit im Rahmen ihrer Digitalen Agenda. Mit der Fokussierung auf die veränderten Bedürfnisse der Kunden im digitalen Zeitalter und mit klaren Umsatz- und Wachstumszielen ist diese vom Management im Mutterkonzern entwickelt und initiiert worden.

Neben der Einführung innovativer Geschäftsmodelle und der Schaffung flexibler Unternehmensstrukturen ist die Prozessautomatisierung dabei eine der Schlüsselaktivitäten. Dazu gehört die Modernisierung bestehender und die Einführung neuer IT-Systeme entlang der kompletten Wertschöpfungskette des Unternehmens.

Eines der zentralen Projekte im Rahmen der Digitalen Agenda war die Einführung eines einheitlichen ERP-Systems für alle Ländergesellschaften in Europa. In Anlehnung an andere Konzerngesellschaften wurde mit Microsoft Dynamics AX 2012 ein komplett neues System aufgesetzt. Ziel dabei war es, die Schnittstellen innerhalb der Systeme bei ratioform und im gesamten Konzern zu reduzieren und die Integration der Systeme voranzutreiben, um die Basis für zukünftiges Wachstum zu schaffen. Gleichzeitig wurden erfolgskritische Geschäftsprozesse automatisiert und damit wesentlich optimiert.

Durch die intensive Zusammenarbeit der IT mit dem Einkauf, der Finanzbuchhaltung und dem Controlling wurde eine Lösung aufgesetzt, mit der rund 80 Prozent der Rechnungen ohne weiteren manuellen Eingriff verarbeitet werden. Um das zu erreichen, muss allein für den Scan-Prozess 170 Templates angepasst werden, damit die Daten wie Bestellnummer oder Umsatzsteuer-ID in den unterschiedlichen Lieferanten-Rechnungen korrekt ausgelesen werden können. Die Auswirkungen dieser Prozessoptimierung zeigen sich im gesamten Unternehmen: Es hat sich nicht nur der Durchsatz im Rechnungseingang erhöht. Erfolgskritische Informationen stehen nun in der gesamten Wertschöpfungskette des Unternehmens schneller zur Verfügung.

Die pragmatische und schnelle Umsetzung der ERP-Einführung und der Prozessoptimierung unter Federführung der IT wiederum wurde begünstigt durch zwei Faktoren, die sich beim Wandel als stabilisierende Fixpunkte erwiesen haben: die bewährte Dell EMC Infrastruktur, auf die man als Basis auch zukünftig bauen konnte und die Erfahrung und das Know-how der MTI Technology als externer Partner.

„Mit MTI sind wir top zufrieden und die kleinen Probleme, die immer mal auftreten können, werden schnell gelöst. Das geht soweit, dass ein Mitarbeiter der MTI schon morgens um acht mit der Platte vor der Tür steht, bevor wir das Problem überhaupt bemerkt haben.“

Patrick Gantzhorn, Leiter IT bei ratioform

„Erfolgreiche Dinge sollte man nicht unnötig ändern. Wir hatten vorher bereits fünf Jahre lang eine VNX5200 von Dell EMC im SAN-Bereich im Einsatz. Auch wenn es immer Optimierungsmöglichkeiten gibt, es ist eine robuste Maschine und wir haben mit Dell EMC als Weltmarktführer von Speichersystemen einen zuverlässigen Partner. Wir hatten noch nie auch nur einen Patch, der nicht funktioniert oder wo wir mit dem System offline gehen mussten. Das System läuft einfach, ohne dass ich mich groß darum kümmern muss. Warum sollten wir da groß etwas ändern und ein Risiko eingehen“, so Patrick Gantzhorn, Leiter IT bei ratioform.

Mit dieser Grundsatzentscheidung wurden die System-Anforderungen bezüglich Durchsatz, Latenzen und Performance definiert und das neue System zusammen mit dem Systemhaus-Partner MTI Technology GmbH, designed, ausgiebig getestet und implementiert.



Die Digitalisierung eines Unternehmens ist ein permanenter Prozess. Einzelne Projekte daraus, wie eben die ERP-Einführung, binden über einen längeren Zeitraum viele, wenn nicht alle internen Ressourcen. Deswegen war es auch für die ratioform enorm wichtig, sich auf professionelle Partner wie die MTI verlassen zu können.

Patrick Gantzhorn: „Wenn ich mir die Latenzzeiten, die wir mit unseren Systemen – wir haben 28 Hardware-Server und 100 virtuelle Maschinen – heute haben, ansehe, brauche ich mir keine Sorgen machen. Das läuft einfach: performant, zuverlässig, ohne Aussetzer. Wir sind auch heute noch auf einem Top-Stand, wir haben gerade bezüglich der Infrastruktur alle Anforderungen erfüllt bzw. sogar übererfüllt. Dank der Unterstützung von MTI hatten wir wirklich keinen einzigen Tag einen kompletten Stillstand, seit wir das neue System haben. Unsere Kunden haben von der Umstellung nichts gemerkt – im Gegenteil, viele Prozesse laufen schneller und stabiler als zuvor.“

Ein nächster Schritt wird ein komplett gespiegeltes Rechenzentrum sein – mit einem Netzwerkkonzept entwickelt von MTI.

